

Über 2.600 Spartfischee in Kärnten

Rund 2 Millionen Fische für Kärntens Gewässer

In einer kürzlich abgehaltenen Sitzung des Landesfischereibeirates berichtete der Landesfischerei-Inspektor, daß auch im Jahr 1957 dem Besatz der Fischgewässer Kärntens besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Dank dem Verständnis der Fischwasserbesitzer wurde der von den Fischereivierausschüssen vorgeschlagene Fischeinsatz restlos durchgeführt, wobei die Fischereivierausschüsse selbst wertvolle Hilfe leisteten.

Insgesamt wurden 2.023.988 Stück Klein- und Jungfische eingesetzt, die sich auf folgende Fischarten verteilen:

Forellen (32.500 Brütlinge und 162.038 Setzlinge);

Äschen (26.350 Setzlinge);

Seeforellen (24.500 Setzlinge);

Saiblinge (134.000 Setzlinge);

Reinanken (1.416.000 Brütlinge);

Hechte (120.000 Brütlinge und 26.000 Setzlinge);

Zander (8000 Setzlinge);

Schleien und Karpfen (60.000 Brütlinge und 14.600 Setzlinge).

Im Jahre 1957 wurden 2646 Jahres-Fischerkarten und 2201 Fischer-Gastkarten, die für den Fremdenverkehr von besonderer Bedeutung sind, ausgegeben. Es besteht nun die Absicht, die Schifffahrts- und Seepolizeiordnung durch entsprechende Novellierung den gegenwärtigen Verhältnissen anzupassen, wobei auch die Interessen der Fischerei berücksichtigt werden sollen.

Das Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft veranstaltet in Verbindung mit der Fachgruppe „Karpfenteichwirtschaft“ des Österreichischen Fischereiverbandes in der Zeit vom 30. April bis 4. Mai 1958 eine

Vortragstagung für Karpfenteichwirte

Die beiden Hauptthemen der Vorträge, Demonstrationen und Übungen werden das Problem der Bauchwassersucht (vor allem ihre Erkennung und Bekämpfung) sein und das Problem der Teichkalkung und -Desinfektion. Es ist gelungen, als mitwirkenden Vortragenden einen der erfahrensten wissenschaftlichen Fachmänner auf dem Gebiete der Karpfenzucht, Herrn PROF. DR. WUNDER, Universität Erlangen, zu gewinnen. Intensive Diskussionen sind vorgesehen.

Wir erwarten die Teilnehmer am Mittwoch, 30. April, abends. Am Donnerstag sind Demonstrationen und Besichtigungen vorgesehen, Freitag und Samstag Vorträge mit Übungen. Am Sonntag ist Gelegenheit zu weiteren Besichtigungen gegeben. Rückreise am Sonntag nach Belieben. Wohnung und Verpflegung am Bundesinstitut. Kosten hierfür S 140.—, Kursbeitrag S 100.—.

Dr. W. Einsele

Der Österreichische Fischereiverband teilt mit:

Die diesjährige Jahresvollversammlung findet am Samstag, den 29. 3. 1958, statt. Die Tagesordnung wurde bereits mit den direkt ergangenen Einladungen bekanntgegeben. Am Vortag, also am 28. 3. 1958 sind Tagungen der Fachgruppen vorgesehen. Einladungen ergehen gesondert durch die Fachgruppenleiter. Am 28. 3. 1958 tritt auch der Vorstand zu einer Sitzung zusammen. Anreisetag

für die Teilnehmer an der Vorstandssitzung und den Fachgruppensitzungen ist Donnerstag, der 27. 3. und für die Vollversammlung Freitag, der 28. 3. 1958. Die Tagungen beginnen jeweils um 8.30 Uhr früh. Tagungsort: Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft, Scharfling am Mondsee. Wohnung und Verpflegung wie üblich im Internat des Bundesinstitutes. Abendessen wird

bereits am 27. 3. 1958 vorbereitet. Abreise entweder Samstag abend oder Sonntag vormittags. Das Institut bittet um möglichst frühzeitige Anmeldung mit Angabe des voraussichtlichen Anreise- und Abreisetermines. Sollten Teilnehmer am Abend nur noch bis St. Gilgen oder Mondsee Verbindung haben, so wird um Anruf (45618 Wählbetrieb) gebeten. Abholung wird unverzüglich erfolgen.
S. KRIEG, *Obmann*.

Die Fachgruppe „Sportfischerei“ gibt folgende Tagesordnung bekannt:

1. Aufstellung kurzer gemeinsamer Sportregeln, die für das ganze Bundesgebiet Geltung haben können;
2. Bildung eines Redaktionsausschusses für Aufsätze aus dem Gebiete der Sportfischerei.
4. Bemühungen des Zusammenschlusses der unpolitischen Sportfischereivereinigungen

in den einzelnen Ländern zu einer unter Patronanz der Fachgruppe stehenden Interessenvereinigung.

5. Allfälliges.

Betreffend der Zeitschrift „Österreichs Fischerei“ wird der Wunsch ausgedrückt, daß diese durch ihre ganz hervorragenden Artikel von ersten Fachleuten in weitesten Kreisen anerkannte Fachschrift dadurch noch weitere Verbreitung finde, daß ihr Leserkreis durch anregende Artikel aus dem Gebiete der Sportfischerei, die von allgemeinem Interesse sind, eine Erweiterung erfahre. Die Fachgruppendelegierten werden ersucht, bemüht zu sein, in ihrem Bekanntenkreise nach Autoren solcher Berichte, Beobachtungen oder auch Betrachtungen und Anregungen Umschau zu halten und sie zu veranlassen, im Interesse unseres Sportes sich recht intensiv zu bemühen.

Dr. W. Siller, Fachgruppenleiter

Verlautbarung der Österreichischen Fischereigesellschaft:

A. Generalversammlung

Die heurige Generalversammlung wird am 25. April im Schubertsaal des Konzerthauses abgehalten werden.

Die Mitglieder werden daran erinnert, daß Anträge zum Punkt „Allfälliges“ der Tagesordnung, spätestens bis 18. April in der Gesellschaftskanzlei einlangen müssen, weil sie sonst nicht behandelt werden können.

Nach Abwicklung der Tagesordnung wird der Direktor des Bundesinstitutes für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft, Herr Dr. Wilhelm Einsele, über die fischereiwirtschaftliche Bedeutung biologischer Untersuchungen von Gewässern sprechen. Der Vorstand erhofft eine rege Diskussion.

Nach Schluß der Generalversammlung sind die Teilnehmer zu einer ungewungenen Zusammenkunft im „Gasthaus zur Fliege“ Wien III, Am Heumarkt 5, eingeladen.

Die Einladungen werden noch rechtzeitig ausgesandt werden.

B. Zusammenkunft der Lizenznehmer der „Alten Donau“

Wie alljährlich veranstaltet die Gesellschaftsführung auch heuer wieder Anfang

April in Swobodas Gasthaus „Zum Mondschein“, Wien XXII, Wagramerstr., eine Zusammenkunft der Lizenznehmer im Revier Alte Donau, bei der der Vizepräsident über die Bewirtschaftung des Revieres und über sonstige Fragen allgemeinen Interesses referieren wird. Bisher haben sich diese Zusammenkünfte immer eines reichlichen Zuspruches erfreut, so daß wir damit rechnen, daß auch heuer wieder eine große Anzahl der Lizenznehmer erscheinen und ihre Wünsche, Anregungen und evtl. Beschwerden vorbringen wird.

Die Einladungen werden noch rechtzeitig ausgesandt werden.

Dr. W. Siller, *Präsident*

BENZIN-AGGREGAT, 150—250 Volt, 10 Amp., zu verkaufen. Auskunft bei Fischereivierauschuß Innbach, Eferding, Fadingerstraße Nr. 2.

Ein 4-Schilling-Gutschein der bekannten l. österr. Fischereigerätefabrik lag der letzten Ausgabe bei. Der Gutschein ist bei jeder Angelgerätfirma einlösbar, die Peryl führt. Wer ihn nicht vorgefunden hat, wende sich direkt an die **Fischereigerätefabrik Steurer, Wien I., Rathausstraße 5.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Siller Wolfgang, Krieg Simon

Artikel/Article: [Der Österreichische Fischereiverband teilt mit 46-47](#)